Ellrich, den 12.05.2015

DER STADTRAT ELLRICH

Vorlage zum Beschluss-Nr. 065-14/19

Vorlage wurde ohne Änderungen am 11.05.2015 zum Beschluss erhoben

1. Bezeichnung des Beschlusses	**Aussetzung des Beschlusses zur Fortschreibung der touristischen Konzeption**
2. Beschlusstext:	Der Stadtrat der Stadt Ellrich beschließt die Fortschreibung der touristischen Konzeption für den Teil der Erlangung der Prädikatisierung gem. KurorteG bis auf weiteres auszusetzen.
3. Einreicher	Der Bürgermeister
4. Begründung der Zuständigkeit des Stadtrates (Aufgrund welcher gesetzlichen Bestimmung wurde die Beschlussvorlage erarbeitet?)	ThürKO vom 28.01.2003, zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.03.2014 (GVBl. S. 82)
5. Welche Beschlüsse müssen aufgrund der o. g. Beschlussvorlage aufgehoben bzw. ergänzt werden?	Beschluss-NR.: Tischvorlage 2/28.02.2000
6. a) Mit welchem Personenkreis wurde die Beschlussvorlage beraten b) mit wem soll sie beraten werden?	a) Wirtschaftsausschuss am 13.04.2015 b) Hauptausschuss am 27.04.2015
7. Welche absehbaren finanziellen Auswirkungen hat die Beschlussvorlage?	Keine
8. Veröffentlichung des Beschlusses?	Ja
9. Verteiler	Alle Stadtratsmitglieder, Ortsteilbürgermeister

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Anzahl Stadtratsmitglieder:	20 + 1	Ja – Stimmen:	20
davon anwesend:	21	Nein – Stimmen:	1
		Enthaltungen:	0

Folgende Mitglieder waren nach § 38 ThürKO von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen: keine

Der Beschluss wurde somit angenommen.

Matthias Ehrhold
Bürgermeister

Begründung zum Beschluss Nr.: 065-14/19

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Stadt Ellrich beschließt die Fortschreibung der touristischen Konzeption für den Teil der Erlangung der Prädikatisierung gem. KurorteG bis auf weiteres auszusetzen.

Begründung:

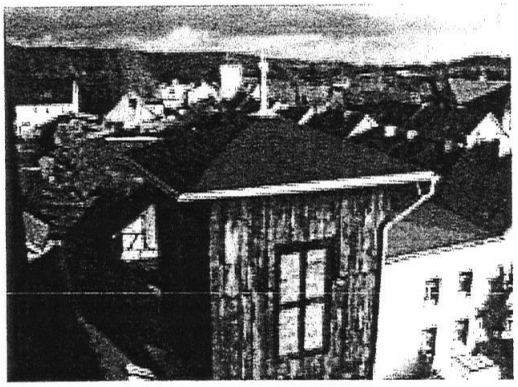
Im Jahr 2016 steht für die Erlangung bzw. Verteidigung des Prädikates Erholungsort die Überprüfung des Landesausschusses an. Gem. § 3 Abs. 1 des Thüringer KurorteG muss die jeweilige Gebietskörperschaft einen Antrag auf Anerkennung des Prädikates stellen. Damit einhergehend wären umfangreiche konzeptionelle Vorbereitungen notwendig, die nicht nur einen unverhältnismäßigem Arbeitsaufwand verursachen würden, sondern auch kostenseitig im Haushalt der Stadt Ellrich für das Haushaltsjahr 2016 einzuplanen wären.
Da man aber heute schon davon ausgehen kann, dass folgende Kriterien gem. § 7 Abs.1/2
z.B.

1. die Anforderungen an die Kureinrichtungen
2. die hygienischen, bioklimatischen und lufthygienischen Bedingungen
3. die Eignung der Heilmittel
4. die für die Durchführung von Kuren artspezifischen Einrichtungen
5. ausreichendes Sport-, Freizeit-und Kulturangebot
6. das am Ort erforderliche Fachpersonal
7. die vor Ort erforderlichen Einrichtungen der Nahversorgung
8. die Anforderungen an die Entwicklung und Umfang der Aufenthaltsdauer von Gästen

usw. nicht erfüllt werden können, sollte der Stadtrat die vorläufige Aussetzung der Beantragung für die Prädikatisierung beschließen.

Matthias Ehrhold
Bürgermeister

Fortschreibung der Touristischen Konzeption der Einheitsgemeinde Ellrich für die Jahre 2007 bis 2012



Als Arbeitsgrundlage dienen:

- der regionale Raumordnungsplan Nordthüringen
- das touristische Leitbild des Landkreises Nordhausen
- das Kurortentwicklungskonzept der Ortschaft Sülzhayn
- die touristischen Ziele der Gebietsbeplanung Hohnstein/Südharz und Ellrich
- Thüringer Gesetz über die Anerkennung von Kur- und Erholungsorten vom 10. 06. 1994

Im regionalen Raumordnungsplan Nordthüringen sind als Fremdenverkehrsentwicklungsorte ausgewiesen:

- E L L R I C H
- R O T H E S Ü T T E
- S Ü L Z H A Y N

Für den Tourismus muss das gesamte Gemeindegebiet als „Gewerbegebiet" betrachtet werden. Demzufolge werden die Orte Appenrode, Gudersleben, Werna u. Woffleben erwähnender Weise mit in die Touristische Konzeption aufgenommen. Dabei behalten die 3 Schwerpunktorte Ellrich, Rothesütte u. Sülzhayn entsprechende Priorität.

Mit dieser Funktion sind folgende kommunale Aufgaben verbunden:

- Erhalt bzw. Verbesserung der Ausstattung, die für den Fremdenverkehr benötigt werden
- Sicherung bzw. Vorhaltung von Flächen, die zum weiteren Ausbau des Fremdenverkehrs notwendig sind
- Vermeidung von Maßnahmen, die die Gemeinde an der Ausübung dieser Funktionen behindern

Fremdenverkehrsentwicklungsorte sind Gemeinden, die über entwicklungsfähige Ansätze von Fremdenverkehrsstrukturen verfügen.

Sie sollen diese Entwicklungsrichtung gezielt planerisch vertiefen, Rahmenbedingungen für die Ansiedlung weiterer fremdenverkehrlich bedeutender Einrichtungen schaffen, sowie Kerngemeinden von Fremdenverkehrsräumen sein.

Die Entwicklungstrends des Tourismusleitbildes Region Nordhausen wurden wie folgt formuliert:

Ellrich :

- Besichtigungstourismus (Stadt mit Museum, Wernaer Turm, Kirchen)
- Reit- und Wandertourismus (Wanderwege, Reiterhöfe),
- Naturlehrpfad
- Campingurlaub (gepl. Campingplatz)
- Schaffung eines Caravanstellplatzes

Rothesütte :

- Wander- und Erholungstourismus (Wanderwege)
- Wintersport (Langlauf auf gespurten Loipen, Rodeln nur bedingt und Beschilderung notwendig „Auf eigene Gefahr" – es handelt sich um forstwirtschaftliche Flächen))
- Naherholung)
- Tagestourismus (Heimatstube, Köhleröfen)
- Aussichtsturm am Dreiländereck

Sülzhayn :

- Beibehaltung und Verteidigung des befristeten Prädikats „Staatlich anerkannter Erholungsort"
- Kur- und Gesundheitstourismus (Klima, Kliniken, Kurpark)
- Wander- und Erholungstourismus (Wanderwege, Reiterhöfe)

Woffleben wird für den Bereich des Wandertourismus mit aufgenommen. Dafür müssen die Wanderwege wie:
- Kaiserweg, Gipskarstwanderweg, die alte Poststraße nach Hannover, die Rundwanderwege um den Ort sowie die Aussichtspunkte künftig in die Wanderkarten aufgenommen werden

Präambel :

Die Einheitsgemeinde Ellrich zeichnet sich durch eine interessante landschaftliche Vielfalt aus.

Während um Ellrich, Woffleben und Gudersleben der Gipskarstgürtel vorliegt, ist Sülzhayn bereits in die Ausläufer der Harzberge eingebettet.
Appenrode liegt zwischen Gipskarst und Harzausläufern und hat mit dem Steinmühlental ein besonderes reizvolles Wanderziel aufzuweisen.

Das Steinmühlental ist sowohl als voreiszeitliche Kultstätte als auch der ehemaligen Steinmühle im Verband der ehemaligen Gemeinde Bettlershayn kulturhistorisch interessant.
Die Kelle als einer der größten Erdfälle in unserer Region, mehrfach mit Sagen und Gedichten bedacht, kann von Appenrode, Werna oder Ellrich erreicht werden. Zum genannten Steinmühlental und der Kelle ist der durch AB-Maßnahmen geschaffene Rundwanderweg landschaftlich interessant. Mit Abzweigungen zu einem Aussichtspunkt und zur Hayner Linde ist dieser Wanderweg beschrieben und bietet eine Anzahl sichtbare

Fernziele. Ergänzend dazu sind die Wanderziele Igelsumpf, Hörninger Kuppen, Kohnsteinschwinde, Komödienplatz, Neues Haus und Lochmühle – Sängerplatz zu nennen.

Durch die Lage am Südharz bietet sich dem Urlauber eine Fülle von Ausflugszielen.
In wenigen Minuten erreicht man die Orte des Westharzes Walkenried (Kloster), Bad Sachsa (Erlebnisbad), Braunlage (Eisstadion) und kann die Wurmbergseilbahn bei Braunlage oder der Sommerrodelbahn bei St. Andreasberg ausprobieren.
Schnell erreicht man Schierke mit dem Brocken oder den Hexentanzplatz und das Bergtheater Thale. Des Weiteren lohnt sich ein Besuch im Hallenbad in Benneckenstein, ebenso der Besuch der Tropfsteinhöhlen in Rübeland und eine Kahnfahrt auf der Rappbodetalsperre.

Bequem erreicht man die Bahnhöfe der Harzer Schmalspurbahn in Nordhausen, Niedersachswerfen oder Ilfeld und kann Quedlinburg, Wernigerode, den Brocken oder das Selketal mit diesen Bahnen bereisen und sich an den alten Dampfloks erfreuen.

Eine Fahrt in die Kreisstadt ermöglicht die Besichtigung des Tabakspeichers, des Mathildenweges, des historischen Stadtkerns oder einen Theaterbesuch.

Die KZ-Gedenkstätte Mittelbau-Dora liegt am Stadtrand von Nordhausen.

Sehenswert ist die Europastadt Stolberg mit den gut erhaltenen Fachwerkhäusern. Viele Bergwerkmuseen (Rabensteiner Stollen in Netzkater, Lange Wand in Ilfeld, Bergwerkmuseum in Claustal-Zellerfeld usw.) oder die Heimkehle (eine der größten Gips-Karsthöhlen Deutschlands) sind von den Orten der Einheitsgemeinde schnell zu erreichen.
Weitere Ausflüge zum Kyffhäusergebirge, dem Panorama-Museum in Bad Frankenhausen, die Badraer Schweiz, zum Erlebnisbergwerk nach Sondershausen oder dem Rosarium nach Sangerhausen sind möglich, damit erschöpft sich die Flut der Sehenswürdigkeiten der unmittelbaren Umgebung jedoch noch nicht.

Urlauber, die vorwiegend größere Ausflüge unternehmen wollen, finden in den Orten der Einheitsgemeinde eine teilweise optimale Ausgangsposition, die in den nächsten Jahren verkehrstechnisch auszubauen ist.

Durch die Höhenlage von 565 m NN fällt Rothesütte neben Sophienhof in die schneesicherste Region des Landkreises. Die Gemarkung Rothesütte zeichnet sich durch einen großen Buchenbestand aus. Die angrenzenden Harzregionen weisen vorwiegend Fichtenbestände auf.

In der Konzeption wird nur auf die 3 Fremdenverkehrsentwicklungsorte eingegangen, die touristischen Potentiale der 4 anderen Orte werden bei der Vermarktung voll berücksichtigt.

Mit den nachstehenden Entwicklungsmöglichkeiten soll ein sinnvoller Handlungsspielraum für die Verwaltung und den Stadtrat geschaffen werden.

Gleichzeitig werden Wege für die Bevölkerung aufgezeigt, am wirtschaftlichen Aufschwung mitzuwirken und zu partizipieren.

Die Konzeption gilt im Zusammenhang mit den vorhandenen städtebaulichen Plänen.

I. Teil ISTANALYSE

Ellrich

Touristische Nachfrage

Gästeankünfte und Übernachtungen

Ellrich verfügt z. Z. über 8 Privatvermieter mit einer Kapazität von 24 Betten und dem Reiterhof Ellrich als Pension. Davon bieten 5 Vermieter Ferienwohnungen und 3 Vermieter Ferienzimmer an.

Ankünfte und Übernachtungen werden der Verwaltung bisher nicht von allen Vermietern gemeldet.

Vorhandene Statistiken stützen sich vorwiegend auf Schätzungen.

Gastronomie

In Ellrich gibt es 9 gastronomische Einrichtungen mit 320 Plätzen und einem Saal mit 300 Plätzen.

Probleme :

- Angebotsvielfalt fehlt
- Erlebnisgastronomie ist nicht vorhanden
- Diätküche wird nicht angeboten
- Cafe´
- keine ansprechenden Räumlichkeiten für Kulturveranstaltungen

In den letzten 6 Jahren ist ein Rückgang in der Ellricher Gastronomie, aufgrund von Restaurantschließungen, zu verzeichnen.

Vorteil :

- die vorhandenen Gaststätten können einen relativ großen Besucherkreis bewirten
- einige Gaststätten zeichnen sich bereits durch eigene Atmosphäre und Originalität (allerdings nicht im gehobenen Standard) aus

Fremdenverkehrsinfrastruktur

- Einkaufsmöglichkeiten sind ausreichend und in guter Qualität vorhanden, wobei der Einzelhandel in den letzten Jahren rückläufig war;
- Es wird ab 2007 Bestrebungen geben, die Innenstadt wieder mit kleinen Geschäften zu beleben.
- Postagentur, Sparkasse, Volksbank, Telefonzellen, Rettungsdienst, FFW und Polizei sind am Ort
- Eine Bibliothek, die zurzeit geschlossen ist, sollte schnellst möglich wieder aktiviert werden. Die Einrichtung soll gleichzeitig die Aufgaben der Ellrich-Information wahrnehmen. Ab März 2007 soll die Stadt-Information zweimal wöchentlich jeweils nachmittags besetzt werden.
- Bau einer Mehrzweckhalle in zentraler Lage bis 2012

- Umgestaltung des Ellricher Bahnhofsumfeldes für den touristischen Bereich: Schaffung eines Bistros mit Informationsstelle – Fertigstellung 2008
- Ausweisung der Geoparkpunkte – Hinweisschilder auf die Stützpunkte Werna und Sülzhayn

- **Freizeit und Sporteinrichtungen:**

- Fitnessräume bestehen nicht
- Turnhallen Grund- bzw. Regelschule vorhanden, aber nicht für die touristische Nutzung
- Kleiner Sportplatz für Breitensport vorhanden
- Das Waldbad ist attraktiv durch den Volleyballplatz, 5-m-Sprungturm und 19 m-Kinderrutsche.
- Der Reiterhof Ellrich ist enger in die touristische Zusammenarbeit einzubinden. Der Reitclub Königsstuhl bietet auch Unterstellmöglichkeiten für Gastpferde an.
- Das Radwegenetz ist noch unzureichend.
- Die Anlage des Schützenvereins wird für Urlauber nicht angeboten.
- Übersichtstafeln wurden am Markt und am Stadtwaldeingang mit den wichtigsten Wanderwegen durch den Harzklubzweigverein Ellrich e.V. angebracht.

Schlechtwetterangebote :

- Das Museum hat unzureichende Öffnungszeiten, die Exponate sind teilweise angehäuft, das Umfeld des Museums ist inzwischen attraktiv, wird jedoch nicht regelmäßig gepflegt.
- Das Feuerwehrmuseum hat unzureichende Öffnungszeiten.
- Wernaer Tor, Ravensturm und weitere historische Bauten sollten durch Stadtführungen dem Besucher nahe gebracht werden
- Besichtigungen der Kirchen sind z. Z. problematisch, nur nach langfristiger Anmeldung möglich.
- Die städtische Kirche St. Spirituskirche wird für Trauungen gut angenommen, Kulturveranstaltungen in der Kirche sind zu gering, aber Ellrich hat zu wenig Bürger, die Angebote nutzen.
- In der St. Johanniskirche Ellrich (Marktkirche) sollen ab 2007 kulturelle Veranstaltungen und Konzerte durchgeführt werden.
- Die Frauenbergskirche ist bei der Touristischen Vermarktung zu berücksichtigen.

Veranstaltungen / Gästebetreuung

- Für ein umfangreiches Veranstaltungsangebot fehlen noch die Gäste, daher müssen die Veranstaltungen für die Bürger der Einheitsgemeinde ein Magnet sein.
- Die Vereine bieten schon eine gute Angebotsvielfalt.
- Kleine Veranstaltungen fehlen (Ausstellungen, Buchlesungen, Diavorträge).

Innenmarketing

Ellrich, Sülzhayn und Rothesütte

Die Zusammenarbeit mit den Bürgern (Vermietern, Gewerbetreibende) aber auch mit dem Klinikbetreiber ist nicht zufriedenstellend.

Touristische Planungen, Werbeaktionen und Strukturveränderungen werden nicht mit dem Bürger diskutiert.

Ein harmonisches und gepflegtes Ortsbild entsteht nur, wenn die Grundstückseigentümer ihre Anwesen pflegen und bei Sanierungsarbeiten das historisch gewachsene Ortsbild erhalten.

Durch den Ausbau der Bettenkapazität schafft sich der Privatvermieter eine 2. wirtschaftliche Existenz. Dies kann besonders für Familien von Bedeutung sein, die von Arbeitslosigkeit betroffen sind.

Freundlichkeit dem Gast gegenüber ist noch keine Selbstverständlichkeit.

Marketingorganisation

Für alle Orte der Einheitsgemeinde

2007 wird eine Imagebroschüre aufgelegt, die die gesamte Einheitsgemeinde darstellt. Dabei werden Ellrich, Sülzhayn und Rothesütte als Schwerpunkte auftreten, wobei die anderen Orte zu gleichen Teilen beworben werden. Ein flexibles Gastgeberverzeichnis ist für die Orte Ellrich, Sülzhayn und Rothesütte vorhanden und kann auf Wunsch jederzeit erweitert werden. Eine Internetpräsens ist auf der Homepage www.ellrich.info oder auch www.suelzhayn-harz.de mit Ortsbeschreibung, Gastgebern und Veranstaltungen vorhanden. In den nächsten Jahren sollte dieser Bereich gemeinsam mit den Vermietern ausgebaut werden.
Anzeigenwerbung erfolgt regelmäßig gezielt und sinnvoll in Abstimmung mit den Orten Neustadt und Ilfeld. Alle kostenlosen Werbemöglichkeiten werden wahrgenommen.
Seit Juli 2006 gibt es eine konstruktive Zusammenarbeit mit den beiden Südharzorten Ilfeld und Neustadt. In den Monatsgesprächen der Mitarbeiter und der Bürgermeister werden Festlegungen zur gemeinsamen Vermarktung auf dem Gebiet Prospekterstellung, Messebesuche und Werbung für Veranstaltungen getroffen. 2007 wird sich die Stadt Ellrich um die Ausrichtung des Harzfestes 2008 bewerben.
Das Fremdenverkehrsbüro ist Bestandteil der Stadtverwaltung Ellrich mit Sitz im Haus des Gastes in Sülzhayn.
Das Haus ist mit 1 Person besetzt und zuständig für alle Ortsteile der Einheitsgemeinde. Die Aufgaben gehen über eine Touristinformation weit hinaus.

Aufgaben u. a. sind:

- Gästefragen beantworten
- Zimmervermittlung
- Vervollständigung Gastgeberverzeichnis
- Mitarbeit bei der Erstellung von Werbeträgern
- Zusammenarbeit mit (Heilbäderverband, Südharzer Tourismusverband e.V., TTG, HVV, Südharztouristik und Neustadt)
- Teilnahme an Messen
- Zusammenarbeit zwischen Investoren und Kommune
- Öffentlichkeitsarbeit
- Erstellen des Amtsblattes
- Betreuung der Gästebibliothek im Haus des Gastes Sülzhayn
- Betreuung des Heimatmuseums
- Sammeln der Unterlagen für die Ortschroniken
- Organisation von Stadtführungen in Ellrich
- Organisation, Werbung und Veröffentlichung von **Veranstaltungen**,*

Traditionsveranstaltungen

- Karneval
- Osterfeuer
- Rhododendronfest
- Schützenfest
- Bergweihnacht

*Veranstaltungen in Sülzhayn müssen viel besser angekündigt werden. Aus der Zettelwirtschaft in den vorhandenen Schaukästen ist öffentlichkeitswirksame Werbung zu machen, sind Blickfänge zu gestalten. Dazu sind von allen Veranstaltern (Vereine u.a.) dem Stand des Anspruchs der Bürger und vor allem der Touristen entsprechende Werbeplakate an das Fremdenverkehrsbüro einzureichen und die Plakatierung im Ort abzustimmen. Zu Beginn eines neuen Jahres sollten sämtliche für das laufende Jahr geplanten Veranstaltungen öffentlich bekannt gegeben werden (Großaufsteller am Haus des Gastes, Anzeige im Amtsblatt, Flyer)
Gleiche Vorgehensweise sollte für die gesamte Einheitsgemeinde gelten.

Ellrich

Ortsbild / Verkehrssituation

- Die Stadt hat eine gute verkehrstechnische Lage mit eigenem Bahnhof an der Strecke Nordhausen - Northeim, auch Direktverbindung Erfurt - Northeim.
- Anbindungen an die B 4 Erfurt - Goslar, an die B 243 Nordhausen - Seesen und an die A 7 Seesen - Göttingen machen den Ort gut erreichbar.
- Autobahn A 38 bzw. B 80 über Nordhausen über B4, L 1037 nach Ellrich
- Parkflächen im Zentrum sind vorhanden

Sülzhayn

Touristische Nachfrage
Gästeankünfte und Übernachtungen

Sülzhayn hat ein 4-Sternehotel mit 76 Betten, ein Jugend- und Gästehaus mit 36 Betten, das Apartmenthaus The Ark mit 50 Betten, davon 10 Apartments und 10 Doppelzimmer, 5 Ferienwohnungen mit 16 Betten, 2 Ferienzimmer mit 8 Betten. Das Hotel ist teilweise behindertenfreundlich und das Apartmenthaus behindertengerecht ausgestattet.
Im Jahr 2000 hatte Sülzhayn 2.733 Gäste mit 14.043 Übernachtungen, das entspricht einer Verweildauer von 5,1 Tagen. Rechnet man die Begleitpersonen der KMG-Klinik heraus (diese Zahlen stellt uns die Klinik ab 2001 nicht mehr zur Verfügung), ergibt sich eine Verweildauer von 3,9 Tagen. Für 2005 wird ein Schätzwert für eine Verweildauer von 1,8 Tagen angenommen. Die Verweildauer ist durch gezielte Werbeaktionen zu verbessern.
Sülzhayn hat ein ausgewogenes Angebot an Beherbergungseinrichtungen. Vom 4-Sterne-Hotel bis zum Gästehaus ist für jedes Klientel etwas vorhanden. Pensionen sind in Sülzhayn nicht vorhanden. Durch das im Jahr 2004 neu eröffnete Apartmenthaus „The Ark" (Objekt Stubbe), wurde eine Einrichtung mit einer hohen Bettenkapazität erschlossen.

Gastronomie

In Sülzhayn gibt es vier gastronomische Einrichtungen. Die Gaststätten weisen ein sehr unterschiedliches Niveau auf. Für jeden Geldbeutel und jeden Geschmack ist etwas vorhanden.

- Apartmenthaus „The Ark" mit Gaststätte „Bergwerk"
- Parkhotel „Südharz"
- Cafe´und Restaurant „Am Park"
- Mühlenberghof

Ein Saal für 220 Personen mit Bühne ist vorhanden. Jedoch bedarf das Kulturzentrum einer Totalsanierung, innen und außen. Über die künftige Nutzung des ehemaligen „Ratskeller" ist eine Entscheidung herbei zu führen.

Probleme:
Die Öffnungszeiten entsprechen nicht den Anforderungen an einen Erholungsort.

Fremdenverkehrsinfrastruktur

Die Einrichtungen der allgemeinen Infrastruktur haben sich in den letzten Jahren zurückentwickelt. Die Freizeit- und Sporteinrichtungen werden bisher nicht für die Gästebetreuung einbezogen.

Das Haus des Gastes ist ausgestattet mit einer Gästeinformation, Animationsräumen, Gästebibliothek, Vortragsraum, einem Musik- und Lesezimmer Terrainkurwege sind ausgeschildert. Hinweise für die therapeutische Anwendung des Klimas sind vorhanden.

Eine Vierlochminigolfanlage ist am Parkhotel vorhanden.

Probleme:
Es mangelt an attraktiven Sport- und Freizeitmöglichkeiten, die auch Betätigung bei schlechtem Wetter ermöglichen.

Veranstaltungen, Gästebetreuung

- Urlaubsgäste machen derzeit noch ein geringes Gästepotential aus.
- Regelmäßige Veranstaltungen wie Konzerte, Diavorträge, Begrüßungs-Veranstaltungen etc. finden nicht statt.
- Das Fremdenverkehrsbüro konzentriert sich daher vorrangig auf die Organisation von örtlichen Höhepunkten im Zusammenwirken mit den Vereinen.
- Künftig müssen wieder Mittel für Konzerte eingestellt werden; in den Monaten Juni bis September sollten einmal monatlich am Sonntagnachmittag Parkkonzerte stattfinden. Im Dezember ist im Ort eine Weihnachtstanne aufzustellen und weihnachtliche Illumination zu installieren.

Kurwesen und Prädikatisierung

Herausragende Stärken

- günstige klimatische Bedingungen, die schon seit 100 Jahren genutzt werden,
- schöne landschaftliche Lage am Südrand des Harzes
- geringe verkehrsmäßige Belastung,
- seit dem 18.11.2001 staatlich anerkannter Erholungsort.

Diese Voraussetzungen sind optimal für die Entwicklung eines Gesundheitsorientierten naturnahen Tourismus.

Auffallende Schwächen

- Der Wiederaufbau des Kurbetriebes und die Forcierung der touristischen Entwicklung sind vor allem durch die nur schleppende Veräußerung der leer stehenden Objekte verzögert worden. Dem ist entgegenzuwirken. Dazu sind weiterhin beharrlich und konsequent Auseinandersetzungen mit den Eigentümern zu führen, bis eine verträgliche Lösung herbeigeführt wird.

Ortsbild und Verkehrssituation

Sülzhayn hat keinen Durchgangsverkehr.
Die Zufahrtsstraße von Ellrich her ist in schlechtem Zustand.
Die direkte Anbindung durch die L 1014 fehlt.
Die Dr.-Kremser-Straße ab Förderschule ist in schlechtem Zustand, ebenso die Gehwege in diesem Bereich, wobei der Bürgersteig teilweise durch AB-Maßnahmen repariert wurde. An der Fortführung der Straßenerneuerung ab Förderschule ist in den nächsten Jahren festzuhalten. 2 öffentliche Parkplätze sind vorhanden.

Es gibt viele leer stehende Objekte. Zu den betreffenden Immobilien (Sanatorien, Grundschule, Sporthalle – Dr.-Kremser-Str., Sporthalle Benneckensteiner Str.) ist ein Aktivitätenplan zu erstellen, über die Aktivitäten ist kontinuierlich zu berichten. Des Weiteren sollten an den entsprechenden Objekten Info-Tafeln angebracht werden.

Durch Privatinitiative wurden viele Wohngrundstücke sehr schön hergerichtet.

Rothesütte

Gästeankünfte und Übernachtungen

Rothesütte hat zur Zeit 6 Privatvermieter mit 24 Betten, die sich jedoch nicht alle von Ellrich vermitteln lassen - und ein Ferien- und Gästehaus mit 40 Betten.

Gastronomie

Rothesütte hat 3 Speisegaststätten mit ca. 120 Sitzplätzen und die Gastronomie im Gästehaus. Alle Gaststätten haben regelmäßig geöffnet, Ruhetage sind abgestimmt, so dass die Gäste durchgängig warme Speisen, Kaffee und Kuchen u.a. einnehmen können. Im Sommer stehen Biergärten zur Verfügung. Hierdurch zeichnet sich der Ortsteil besonders aus.

Fremdenverkehrsinfrastruktur

Eine gut ausgestattete Heimatstube mit ausreichenden Öffnungszeiten und guten Führungen steht den Gästen zur Verfügung. Der Ortsbürgermeister und die Bürgerin Frau Heyke betreuen die Heimatstube. Frau Heyke kann gern von den Gästen für Ortsführungen angesprochen werden. Auf Honorarbasis werden auch geführte Wanderungen in Region angeboten. Rothesütte informiert seine Gäste in Form eines Infoschaukastens, der mit Hinweisen und Veranstaltungen ausgestattet ist. Außerdem stehen Ortsbürgermeister, Herr Otte und Herr Pförtner, Gastwirt den Gästen hilfreich zur Seite.

Die Grenzsäule von der innerdeutschen Grenze, Köhleröfen an der Ehrenbergswiese und hübsche Fachwerkhäuser als Zeitzeugen sind als Sehenswürdigkeiten zu benennen.
Schlechtwetterangebote können in den umliegenden Harzorten genutzt werden, so z.B. die Badelandschaft in Beneckenstein, die Freizeithalle für Tennis, Kegeln u.a., Kegeln in Hohegeiß.

Veranstaltungen/Gästebetreuung

Als Besuchermagneten sind das Osterfeuer, der Kuhaustrieb im Juli und das Hackespänchenfest im August zu bezeichnen. Mit der Familie Forst sollte an dem traditionellen Almauftrieb festgehalten werden und größtmögliche Unterstützung durch die Stadt Ellrich geleistet werden. Für mehrere größere Veranstaltungen fehlt das Gästepotential, daher werden die Veranstaltungen in den Nachbargemeinden mit vermarktet.

Problem

Das Hauptproblem, welches für Rothesütte gelöst werden muss ist, dass verkehrstechnische Möglichkeiten geschaffen werden mit denen eine Teilnahme an touristischen und kulturellen Veranstaltungen der Stadt realisierbar ist.

Ortsbild und Verkehrssituation

- Rothesütte ist durch die Lage an der B 4 gut erreichbar,
- Die Bundesstraße teilt jedoch den Ort in 2 Hälften,
- 1 Parkplatz ist in Saisonzeiten unzureichend.
- Das Ortsbild ist historisch gewachsen und durch eine Ortsbausatzung geschützt.
- Die alte Försterei, das Schulungsheim, das abgebrannte Haus und das Objekt Alte Poststraße 14 beeinträchtigen das Ortsbild negativ.
- Der Parkplatz muss fertig gestellt werden.

II. Teil

Ziele der touristischen Entwicklung der Einheitsgemeinde Ellrich

Um die herausragende Stellung bei der Entwicklung des Kur- und Tourismuswesens in Sülzhayn hervorzuheben, wird zuerst die Zielstellung für Sülzhayn genannt.

a) Leitbild für die kurörtliche und touristische Entwicklung von Sülzhayn

1. Sülzhayn strebt die Beibehaltung des befristeten Prädikats „Staatlich anerkannter Erholungsort" an

2. **Durch den Ausbau der Infrastruktur, besonders der kurörtlichen Infrastruktur werden die wichtigsten Voraussetzungen für eine Kurortentwicklung geschaffen und gleichzeitig die Lebensqualität für Gäste und Bürger erhöht.**

3. **Es sind vorwiegend Gesundheitsangebote zu erstellen, in die Erkenntnisse moderner Kurbehandlung und traditioneller Naturheilverfahren einfließen.**

4. **Gutes Innenmarketing ist einer der wichtigsten Entscheidungsfaktoren für die erfolgreiche Tourismusarbeit in Sülzhayn.**

5. **Die kurörtliche Entwicklung erfolgt unter der Beachtung der Belange eines naturnahen, umwelt- und sozialverträglichen Tourismus.**

Prädikatisierung

Sülzhayn hatte das vorläufige Prädikat "Heilklimatischer Kurort" bis zum Herbst 2001. Die Bereisung des Landesfachausschusses für Kur- und Bäderwesen ergab nicht die Bestätigung auf den beantragten Luftkurort. Sülzhayn erhielt mit Schreiben vom 28.11.2001 das Prädikat "Staatlich anerkannter Erholungsort", die Anerkennung ist bis zum 28.11.2016 befristet. An der Prädikatsverteidigung „Staatlich anerkannter Erholungsort" wird weiter gearbeitet.

Fremdenverkehrsinfrastruktur

Verkehr

Die Zufahrtsstraße von Ellrich nach Sülzhayn ist zu sanieren. Die Anbindung zum Harz über die L 1014 soll bis Ende 2008 hergestellt werden.
Die Dr.-Kremser-Straße ist im Bauabschnitt 2 und 3 zur Promenade umzugestalten.
Der Einkaufshof und die Parkmöglichkeit auf dem ehemaligen Gut sind mit privaten Investoren zu schaffen.
Der Kirchweg muss eine feste Decke erhalten.
Die Hohe Straße ist vom Sportplatz bis zum Steinkreuz wieder behindertenfreundlich herzurichten.
Die Gestaltung der Ecke Siegenweg/Moosberg ist vorzunehmen (Vorschläge unterbreitet Herr Ruff). Die Realisierung dieser Projekte ist einer kontinuierlichen Kontrolle zu unterziehen.

Auf das "Feriengebiet Südharz" und den Erholungsort Sülzhayn muss bereits an den Bundesstraßen hingewiesen werden.
Eine optimale Beräumung bei Schnee ist zu gewährleisten
Das Geländer der Tosbornbrücke sollte mit Blumenkästen versehen werden, die Pflege sollte Anwohnern übertragen werden.

Freizeiteinrichtungen

Sportstätten

Zum Ellricher Waldbad ist ein Wander- und Radweg auszuweisen. Eine bessere Ausschilderung zum Waldbad ist umzusetzen. Eine Bushaltestelle in der Saison ist einzurichten.

Mit der Geschäftsleitung der KMG-Klinik ist über die Nutzung der Fitness- und Wellnessbereiche am Haidberg für die Öffentlichkeit zu verhandeln.

Reiten, Wandern, Fahrradfahren

Hier ist das Projekt "Tourismus und Forsten" optimal zu nutzen. Das Forstamt Bleicherode wird mit dem Konzept auf die Stadt zukommen und eine optimale Lösung für den Ausweis von Rad- Wander- und Reitwegen herbeiführen. Die Maßnahme wird vom Thüringer Wirtschaftsministerium gefördert.

- Der Reitclub Königsstuhl und der Reiterhof Ellrich sind für die Freizeitgestaltung der Sülzhayner Gäste zu nutzen. Die Reitwege wurden auf die Gemarkung Sülzhayns ausgedehnt. Kutschfahrten sind anzubieten, das Parkhotel arbeitet bereits mit der Firma Ibe in Harzungen zusammen.
- Fahrradwege sind herzurichten, auszuschildern und auf einer Karte zu erfassen. Der Fahrradverleih der Vermieter ist zu erweitern. Hier ist das Angebot des HVV zu prüfen, sich Fahrräder auszuleihen sowie das Angebot der Firma Meyer in Niedersachswerfen.
- Das Wanderwegenetz ist zu erhalten und auszubauen. Es sind ausreichend Ruhebänke aufzustellen.
  Ein behindertenfreundlicher Wanderweg wurde errichtet. Eine Rodelbahn ist für die Urlauber auszuweisen. Ein zentraler Schlittenverleih ist zu organisieren.
- Ein Rundweg um den Ort ist für Winterwanderungen im Rahmen der Möglichkeiten frei zu halten.

Fremdenverkehrsörtliche Infrastruktur

- Die ehemalige Gemeindeverwaltung wurde zum Haus des Gastes umgebaut. Hier findet man Touristeninformationsstelle, Lesezimmer, Bibliothek, Kinderspielzimmer, Animationsräume, Restaurant, Mehrzwecksaal, sowie ein Bankautomat - alles - unter einem Dach.
- Der Kurpark Oberdorf ist hergerichtet mit einem Abenteuerspielplatz. Hier sind noch die erforderlichen Pflanzungen für ein farbenfrohes Bild vorzunehmen. Der Teich hat einen zu geringen Wasserstand, es sind Lösungen für die Anhebung des Wasserspiegels herbeizuführen.
- Öffentliche Toiletten, auch behindertengerecht, befinden sich im Außenbereich des Haus des Gastes – Parkplatzbereich.
- Die Anlage eines Harzer Kräutergartens ist mit Hilfe von Projekttagen der Schulen im Dr.-Kremser-Park zu schaffen.
- Aufwerten der Parks am Haus des Gastes durch bunte Rabatten und blühende Sträucher, Sanierung des Springbrunnens.
- Ein Naturlehrpfad wurde 1996/97 angelegt (vom Sackberg zum Hasenwinkel bis zum Haus Sonnenfels).
- Aufstellen von 20 Bänken im Außenbereich von Sülzhayn. Anschaffung weiterer Bänke für die Parks und die Ortslage.
- Wegweiser und Hinweisschilder sind zu fertigen und aufzustellen. (Hinweisschild am Jägerfleck, Sackbergtreppenaufgang, Wanderkarte im Bereich Parkhotel, Ortseingang historisches Schild usw.)
- Teilweise Begrünung des Parkplatzes und aufstellen einer Bank in der Ortslage.
- 6 Terrainwanderwege wurden angelegt und kartografisch erfasst, die Pflege und Kontrolle der Beschilderung muss abgesichert werden.
- Die Bürgersteige sind behindertenfreundlich zu gestalten.
- Auf die Realisierung einer Einkaufs- und Dienstleistungspassage zwischen Ratskeller und Benneckensteiner Straße ist hinzuwirken.
- Leerstehende Objekte müssen mit Unterstützung des Landes vermarktet werden.

Kulturangebote

Räumlichkeiten für die Durchführung verschiedenster Veranstaltungen sind vorhanden.
Die Vereine sind vorrangig für Veranstaltungsangebote zu gewinnen. Hier kommt dem Kur- und Fremdenverkehrsverein Sülzhayn eine besondere Bedeutung zu.
Wöchentlich finden bereits Line-Dance-Abende statt.
Die Rhododendronkönigin sollte intensiver bei der Werbung und bei Veranstaltungen zur Geltung kommen.
Die Stadtverwaltung ergänzt das Kulturangebot, dabei haben sich die Veranstaltungen vorwiegend durch Eintrittsgelder zu tragen.
Fahrdienste in andere Orte (Benneckenstein, Nordhausen, Braunlage, usw.) zu bestimmten Veranstaltungen sind einzurichten.

Gastronomie

- Es muss ein qualitativer Ausbau in der Gastronomie im Rahmen von Privatinitiative erfolgen.
- Das Angebot sollte verstärkt regionale Küche beinhalten.
- Diät- und Vegetarierkost ist anzubieten.
- Die Öffnungszeiten der Gaststätten sind durch die Stadtverwaltung bekannt zumachen (Aushänge, als Werbemittel in Karten- und Prospektmaterial)
- Die Gaststätten stimmen sich untereinander über die Ruhetage ab.

Beherbergung

Die Bettenkapazität im privaten Bereich ist in den nächsten Jahren wesentlich zu erhöhen.
Unter Berücksichtigung der Beibehaltung der Prädikatisierung „Staatlich anerkannter Erholungsort" sind Hotels und Pensionen (möglichst mit Sauna, Schwimmbad, Fitnessraum oder Spezialtherapien wie Homöopathie) zu favorisieren.
Der Nachfrage nach Ferienwohnungen und Ferienhäusern ist Rechnung zu tragen. Hier sollten vor allem behindertenfreundliche Ferienwohnungen geschaffen werden.
Die Vermieter werden im Gastgeberverzeichnis der Einheitsgemeinde erfasst.

Gesundheitstouristische Angebote

Durch die optimalen klimatischen Bedingungen bietet sich der Ort für Gesundheitsurlaub an. Diesen könnten wir nur über Therapeuten oder Ärzte anbieten. Frau Dr. Hoy hat ihren Kurarzt, sie müsste diese Klientel anleiten.

- Mit Medizinern sind aktive und passive Komponenten zusammenzustellen und zu einem Angebot zu gestalten.
- Die Gesundheitsakademie, die ihre Räumlichkeiten im Haus des Gastes hat, verfügt über ein breites Seminarangebot; das Lehrgangsprogramm beinhaltet beispielsweise den eintägigen Grundlehrgang der Ersten Hilfe, der für die Fahrerlaubnis Pflicht ist.
- Hotels und Pensionen formulieren eigenständig Pauschalangebote.
- Die Möglichkeit von Angeboten für geriatrische Rehabilitation ist zu prüfen und gegebenenfalls umzusetzen.
- Die Terrainwanderwege sind mit Gutachtern abzugehen um die Werte für eine therapeutische Nutzung festzulegen. Hier sind die Badeärzte der Stadt mit einzubeziehen. Ein Klimatherapeut auf Honorarbasis ist zu gewinnen.
- Für Behindertenurlaub sind Pauschalangebote zu entwickeln.
- Wanderurlaub als aktive Erholung ist dem Gast anzubieten. Dabei sollte besonders der moderne Wandergast umworben werden, der auch an Kultur und gutem Essen interessiert ist. Ein Wettbewerb "das beste Wanderdomizil" sollte ins Leben gerufen werden.

- An der Verknüpfung von Angeboten der Region wird mit der Südharztouristik gearbeitet. Der Gastgeber sollte seinen Gästen ein umfangreiches Angebot von Ausflügen nennen können.
- Wanderführer, die auf Honorarbasis Gruppen nach Wunsch führen, sind zu gewinnen.

Bei allen Maßnahmen sind die Belange eines naturnahen umwelt- und sozialverträglichen Tourismus umzusetzen

Das Kurortkonzept der Firma Reppel und Partner ist weiterhin in beschränktem Umfang (aktuelles Ziel: „Staatlich anerkannter Erholungsort") Arbeitsgrundlage für Sülzhayn.

b) Leitbild für die Stadt Ellrich:

Ellrich schafft die Voraussetzungen für den Besichtigungstourismus.

Durch den Ausbau der Infrastruktur wird die Lebensqualität für die Gäste und Bürger gleichzeitig erhöht.

Wichtig ist neben der Schaffung von Freizeitangeboten der Aufbau einer Erlebnisgastronomie.

Aufbau des Reit- und Wandertourismus unter Einbeziehung aller Akteure .

Gutes Innenmarketing durch Zusammenarbeit mit Vermietern, Gastronomen und Vereinen ist aufzubauen
Gestaltung der Besichtigungsobjekte

Heimatmuseum

Der ehemalige Hospitalkomplex ist wieder als Gesamtobjekt zu vermarkten.
Die Sanierungsarbeiten im Museum sind abzuschließen.
Der Raum auf der linken Seite ist für wechselnde Ausstellungen herzurichten. Dazu ist der Fußboden auszubessern, der Raum an die Heizung anzuschließen, Vitrinen anzuschaffen und für die entsprechende Verschlusssicherheit zu sorgen.
Die Bodentreppe im Unterhaus ist zu erneuern, damit der Spitzboden als Lagerraum genutzt werden kann.
Um bessere Öffnungszeiten, vor allem für Sonderführungen anbieten zu können, ist verstärkt für die Mitarbeit ehrenamtlicher Kräfte zu werben.
Führungen sollen informativ und unterhaltsam sein. Den ehrenamtlichen Kräften ist daher die Teilnahme an einer entsprechenden Schulung zu ermöglichen.
Die Ausstellungsstücke auf dem Rondell sollen ergänzt werden.
Zur Absicherung der Konzerte in der Hospitalkirche macht sich die Anschaffung eines Klaviers erforderlich. Es sollte ein elektrisches Klavier sein, das wegen der klimatischen Bedingungen nur zu den Veranstaltungen in die Kirche gebracht wird

Wernaer Tor

Um die Belegung des linken Gebäudes am Wernaer Turm muss sich bemüht werden. In diesem Zusammenhang könnte der Turm begehbar für Besichtigungen werden. Erlebnisgastronomie in diesem Objekt ist vorstellbar.

Ravensturm, altes Feuerwehrdepot

Das Feuerwehrmuseum am Brauhofsplatz ist mit attraktiveren Öffnungszeiten zu bedenken. Feuerwehr interessiert alle Männer und alle Kinder und könnte so ein Zugpferd für Touristen werden. Dem Fremdenverkehrsbüro sind ausreichend Prospekte für die Werbung zur Verfügung zu stellen.

Kirchen

Die Pfarrämter sollten angesprochen werden, Kirchenkonzerte zu veranstalten.
Führungen sind in die Stadtführung aufzunehmen.
Dabei sollte auf die denkmalgeschützten Kirchen von Gudersleben, Woffleben, Appenrode und Werna aufmerksam gemacht werden.
Mit der Marktplatzsanierung 2004 und der Sanierung des Grundstücks Markt 21 sowie die Sanierung der St. Johanniskirche im Jahr 2006, findet ein Wandel statt, der zum Ziel ein attraktives Stadtzentrum entstehen lässt.

Gedenkort KZ Außenlager Ellrich - Juliushütte

Der Komplex des ehemaligen Konzentrationslagers Ellrich ist den Touristen zugänglich zu machen. Das Projekt –Neugestaltung des ehemaligen Lagergeländes des KZ-Außenlagers Ellrich-Juliushütte – kam auf Initiative der Association Dora, Ellrich et Kommandos zustande, die Spendengelder ihrer Mitglieder für das Vorhaben zur Verfügung stellen. Für 2007 sind von der Stadt Ellrich Spendenaufrufe geplant, ein Spendenkonto für das Projekt wurde bereits eröffnet. Die Umsetzung des Projektes soll in den nächsten 3 Jahren bis zum 65.Jahrestag der Befreiung des Lagers 2010 erfolgen.

Schwerpunkte u.a.

- Priorität bei der Neugestaltung des ehemaligen Lagergeländes hat die historische Bausubstanz des Lagers. Bauliche Relikte des Lagers sollen sichtbar gemacht werden. Der ehemalige Appellplatz und der Bereich des Krematoriums sollen so gestaltet werden, dass sie ein würdigeres Erscheinungsbild erhalten.
- Die Freifläche – ehemaliger Appellplatz vor dem Gedenkstein soll vergrößert werden.
- Schaffung einer Fläche westlich des Gedenksteins für von ehemaligen Häftlingen oder deren Angehörigen gepflanzte Bäume.
- Der Rundweg durch das Lagergelände soll verbreitert und mit neuen Geländern versehen werden. Im südöstlichen Bereich des Rundweges soll ein etwa 40 m langer Stichweg zu den Ruinen des ehemaligen Blocks 4 angelegt werden.
- Bauliche Relikte von Baracken im ehemaligen Häftlingsrevier insbesondere das Streifenfundament westlich des Rundweges (rund 50 m südlich des Gedenksteines) sollen von Baumbewuchs befreit und sichtbar gemacht werden. Eine Hinweistafel soll die Funktion des Häftlingskrankenbaus erläutern.
  Der Standort des ehemaligen Krematoriums soll sichtbar gemacht werden. Das gilt auch für die baulichen Überreste, die 1964 vom BGS in den benachbarten Erdfall geschoben wurden. Der Bereich um den 1989 aufgestellten Gedenkstein sollte behutsam würdiger gestaltet werden

Das Naturdenkmal - die Kelle

Dieses interessante Ausflugsziel muss ständig gepflegt sein. Die Geländer sind zu erneuern, der Pflegezustand der Tafeln und Zuwege ist regelmäßig zu prüfen.

Stadtführungen

Als Ausgangspunkt für Stadtführungen ist der Lindenplatz zu wählen, da hier bereits Parkplatzkapazitäten vorhanden sind.
Stadtführer aus der nicht berufstätigen Bevölkerung sind zu gewinnen, dabei ist auf eine dynamische Ausstrahlung zu achten.
Die erforderliche Mitgliedschaft in der Stadtführergilde des Landkreises ist zu prüfen.

Fremdenverkehrsinfrastruktur

Verkehr

Ellrich hat gute Bahn- und Busverbindungen, die dem Gast bereits im Prospekt angeboten werden müssen.
Der unmittelbare Bahnhofsbereich ist attraktiver zu gestalten.
Am Ortsrand sind Parkflächen zu schaffen, um den Ortskern zu entlasten.

Freizeiteinrichtungen

Sportstätten

Mit den Trägern der Grund- und Regelschule sollten Möglichkeiten zur Nutzung der Turnhallen für den Breitensport erarbeitet werden.
Freie Plätze mit entsprechender Lage sollten mit Basketballkörben ausgestattet werden.
Die Sportveranstaltungen aller Ortschaften der Einheitsgemeinde sind in den monatlichen Veranstaltungsplan aufzunehmen.

Waldbad

Der Bekanntheitsgrad des Waldbades wird künftig durch die Verleihung des Naturparkpreises 2007 für die touristische Vermarktung eine große Rolle spielen.

Parks und Grünanlagen

Die vorhandenen Grünflächen in der Stadt sind regelmäßig zu pflegen. Dabei kommt dem Heinrich Heine Park eine besondere Bedeutung zu, da dieser eine Neugestaltung erhalten soll.

Kulturangebote:
Veranstaltungen der Vereine

Die Stadtverwaltung stimmt sich mit den Vereinen über Veranstaltungstermine des Folgejahres ab.
Jährlich wiederkehrende Termine werden zur Vermeidung von Überschneidungen den Vereinen vorgegeben (Museumsfest, Sommerkonzert in der Hospitalkirche, Rotbuchenfest usw.).

Ausstellungen, Konzerte, Buchlesungen in der Hospitalkirche und dem Museum müssen ein fester Veranstaltungspunkt werden.
Die Stadtverwaltung bietet für alle 3 Fremdenverkehrsorte kleine niveauvolle Kulturveranstaltungen an.
Die Veranstaltungen sind vorwiegend aus Eintrittsgeldern zu finanzieren.
Für den Ankauf von Andenken sind Haushaltsmittel einzuplanen.
Geeignete Geschäfte sollten kleine Andenken, Zeitschriften und Tageszeitungen aus anderen Regionen in das Sortiment aufnehmen.

Gastronomie

Erlebnisgastronomie ist aufzubauen.
Die Gastwirte sollten sich auf besondere Gerichte konzentrieren (typische Harzer Küche, griechische Küche usw.).
Für jeden Gast muss die geeignete Gaststätte da sein (Bauernstube bis zum vornehmen Restaurant).
Familienfreundlichkeit muss zum Tragen kommen (Kindergerichte, Kindersitzgelegenheiten).
Kombinierte Einrichtungen wie bewirtschaftete Kegelbahn, Billardzimmer, Darts und Spielhallen sind in der Werbung herauszustellen.
Am Ort des Geschehens sollte dezente wirkungsvolle Werbung betrieben werden, damit das harmonische Ortsbild nicht gestört wird. Gaststätten, die Diät- oder Vegetarierkost anbieten, sind zu gewinnen. Stadtväterstammtische sorgen für Bürgernähe. Eine gute Küche, Familienfreundlichkeit und optimale Öffnungszeiten sind die beste Werbung in der Gastronomie.

Toilettenanlagen

Toilettenanlagen stehen am Markt zur Verfügung.

Reiterhöfe - Reitsport

Der Reiterhof Ellrich wurde von einer Ellricher Firma übernommen, nun gilt es, gute Öffnungszeiten abzusichern und in den unterschiedlichen Medien zu werben.
Gemeinsam mit den Reitvereinen und Forstbetreibern ist ein Reitwegenetz zu schaffen.

Radwege

Die Hauptroute ist der Harzrandradweg, der von Walkenried/Niedersachsen kommend durch den Landkreis Nordhausen und weiter bis nach Sachsen-Anhalt führt. Er ist Teil des Überregionalen Harzrundweges und mit der Rad-fahrenden Hexe gekennzeichnet.
Er verläuft teilweise noch auf Landstraßen, wie der L 1014 von Ellrich bis Walkenried. und soll schrittweise auf andere Wege geleitet werden, die landschaftlich ansprechender sind und Verkehrssicherheit bieten.
Zu klären ist dazu das Wegerecht über ein Bergwerksfeld (Sand Ellrich) in der Gemarkung Ellrich.
Da es sich um einen überregionalen Radwanderweg handelt, ist es besonders wichtig, dass eine Radwegeverbindung unter Berücksichtigung der Verkehrssicherheit hergestellt wird, zumal in diesem Bereich die innerdeutsche Grenze und der ehemalige Grenzstreifen zwischen Thüringen und Niedersachsen überfahren werden und ein besonderes historisches und politisches Interesse an diesem Weg besteht.
Der Straßenbegleitende Radweg ist durch das Straßenbauamt NT nördlich der

L 1014 geplant (Entwurfsplanung liegt vor) um den Lückenschluss nach Niedersachsen herzustellen. Eine Abstimmung mit Niedersachsen über die Fortführung der Radwegeverbindung ist bereits erfolgt und wird über die Verwaltung in Walkenried unterstützt.

In östliche Richtung verläuft der Harzrandweg von der Rettungswache Ellrich bis zur Untermühle in Richtung Appenrode auf einem ausgebauten Wirtschaftsweg. Von dort weiter auf der Landstraße bis Appenrode

Es besteht ein sehr guter Anschluss touristischer Radwegeverbindungen an den Harzrandweg, wie von Ellrich über Sülzhayn – Rothesütte bis Sophienhof und von
da nach Beneckenstein (Sachsen-Anhalt) und zur B 81, teils auf ausgebauten Wirtschaftswegen, teils auf der Landstraße (Kreistrasse 1) mit guter Qualität . Ein Ringschluss zur B 81 wäre möglich, wenn die Verkehrssicherheit entlang der
B 81 gegeben ist, was bisher nicht durchgängig der Fall ist. Der Radweg ist nicht ausgeschildert. Mit den Gemeinden ist abzustimmen, ob und welche Wege in Straßennähe zur Verfügung stehen.

Von Ellrich bis Woffleben kann auf vorhandenen Wirtschaftswegen bis Woffleben / Sportplatz gefahren werden. Die Strecke von Cleysingen bis Woffleben/Sportplatz ist zu sanieren. Dieser Weg liegt nicht im Eigentum der Kommune, somit sind vorerst die Eigentumsverhältnisse zu klären.

Von Cleysingen gelangt man über den Ochsenweg bis Werna. Dieser Weg ist ausgebaut mit Bitumendecke und gut nutzbar. Eine Wegeverbindung von Ellrich bis Cleysingen existiert.

Vom Sportplatz Woffleben kann man über einen Wirtschaftsweg (Bischofferode) nach Appenrode gelangen. Dort trifft man wieder auf den Harzrandweg. Damit ergibt sich ein Rundweg von Ellrich über Woffleben nach Ellrich.

Zwischen Sportplatz Woffleben und Ortslage Woffleben existiert eine Wegeanbindung.
Von Woffleben bis Niedersachswerfen fehlt eine Radwegeverbindung. Hier bietet sich ein Straßenbegleitender Radweg an. Da ein Straßenausbau dringend erforderlich ist, ist in diesem Zusammenhang der Straßenbegleitende Radweg einzuplanen.

Von Cleysingen gelangt man über den Ochsenweg bis Werna. Dieser Weg ist ausgebaut mit Bitumendecke und gut nutzbar.
Eine Wegeverbindung von Ellrich bis Cleysingen existiert.

Von Werna nach Sülzhayn ist die Wegeverbindung auf der Landstraße L 2074 möglich. Das Verkehrsaufkommen ist nicht so hoch.

Die Touristische Route: Ellrich→ „Wilmersdorf" Trassenführung über gut ausgebaute Straße (Bitumen bzw. Sandgeschlämmte Schotterdecke), Wilmersdorf→Sülzhayn Nutzung vorhandener Wirtschaftswege (Planung für Ausbau im Rahmen des ländlichen Wegebaus aufgrund fehlender Eigenmittel noch nicht begonnen)
Touristische Route: Sülzhayn→Ortsausgang Trassenverlauf auf L1014; Ortsausgang Sülzhayn→Appenrode Trassenverlauf auf Wald- bzw. Wirtschaftswegen(mit Ausbau aufgrund fehlender Eigenmittel noch nicht begonnen); geplante Änderung Harzrandweg: Ausbau zzt. nicht geplant

Im Rahmen des Radverkehrskonzeptes der Stadt Ellrich ist der Neubau, die Sanierung und Erweiterung der Radwege in der Einheitsgemeinde sowie Straßen begleitend ein Harz-Rad-Rundweg geplant. Im Zuge geplanter Straßenbaumaßnahmen sind weitere Straßenbegleitende Radwege mit in die Planung aufgenommen und mit den entsprechenden Baulastträgern und Nachbargemeinden abgestimmt.

Den Vermietern ist das Ausleihen von Fahrrädern zu empfehlen.
Eine aktuelle Radwanderkarte ist vorhanden und wird ab 2007 in den beiden Informationsstellen Ellrich und Sülzhayn angeboten.

Wanderwege

Das vorhandene Wanderwegenetz der Einheitsgemeinde ist in einer Wanderkarte für die Region erfasst. Die Wege sind regelmäßig in Ordnung zu halten und die Markierungen zu überprüfen.
Der Harzklubzweigverein Ellrich e.V. führt all diese aufgeführten Punkte in Absprache mit dem Revierförster Herrn Bernd Waldheim eigenständig durch. Schutzhütten und Ruhebänke sind an allen Aussichtspunkten in ausreichender Anzahl vorhanden, werden ständig kontrolliert und auch nach Bedarf erneuert. Ausgebildete Wanderführer können beim Vorstand angefordert werden und stehen auch in der Woche zur Verfügung. Geführte Wanderungen können dem jährlichen Veranstaltungsplan des Harzklubs entnommen werden. Hinweise für den vorhandenen Naturlehrpfad im Stadtwald, dem Harzer Grenzweg zwischen Spitzer Winkel und Ehrenplan, dem Karstwanderweg und den Weg deutscher Kaiser und Könige im Bereich Kammerforst könnten in diesem Punkt beschrieben werden.

Beherbergungswesen

Die Zusammenarbeit mit den Pensionen und Privatvermietern zu Freizeitangeboten muss verbessert werden. Ein Gastgeberverzeichnis liegt vor. Die Vermieter sind zu motivieren, sich zentral vermitteln zu lassen. Zimmer, die vermittelt werden, sind in regelmäßigen Abständen zu besichtigen.
Die Gastgeberverzeichnisse sind mit auf Messen zu geben.

Vereine

Der Jahresveranstaltungskalender und der monatliche Veranstaltungskalender werden mit den Vereinen gemeinsam erstellt.
Weitere gemeinsame Werbeträger (Ansichtskarten, Leporellos usw.) sind in regelmäßigen Abständen zu erstellen.
Für Vereine und Investoren sind Werbemappen bereitzuhalten.
Die Pressewirksamkeit muss erhöht werden.

Umwelt- und sozialverträglicher sowie naturnaher Tourismus

Hierbei ist zum einen darauf zu achten, dass die Lebensqualität der Bürger durch ein zu hohes Verkehrsaufkommen in der Innenstadt nicht leidet. Parkplätze am Stadtrand wären eine Entlastung.
Den Urlaubern ist die Anreise mit der Bahn durch besondere Angebote erstrebenswert zu machen. Dazu gehört ein Abhol- und Bringeservice von den Vermietern.

Naturnaher Tourismus

Bei der Ortsbildgestaltung ist die Begrünung vordergründig zu berücksichtigen. Die durch die ehemalige Grenze unberührte Natur ist optimal zu schützen. Gleichzeitig ist dies ein Potential, mit dem Gäste geworben werden können. Die Wanderwege durch unberührte Natur bieten den besten Erholungseffekt. Durch Hinweistafeln oder spezielle Lehrpfade soll der Urlauber auf die Artenvielfalt auf unseren Wiesen und in unseren Wäldern aufmerksam gemacht werden. Geschützte Pflanzen sind möglichst ohne Standortnennung zu benennen, um ihren Bestand nicht zu gefährden.

Ökologisch sensible Naturschutzgebiete sind durch besondere Schutzmaßnahmen zu sichern. Geführte Wanderungen ermöglichen dem Wanderführer das Interesse und die Umsicht für den Schutz unserer Pflanzenwelt zu mobilisieren.

Leitbild für die Ortschaft Rothesütte

1. **Rothesütte wird der Urlaubsort für den ruhe suchenden Urlauber.**
2. **Touristische Angebote der Stadt Ellrich und des Erholungsortes Sülzhayn werden durch verkehrstechnische Lösungen mit genutzt.**
3. **Vorhandene touristische Potentiale werden ausgebaut und ergänzt.**
4. **Der Ausbau der touristischen Infrastruktur ist in einem Maßnahme- und Zeitplan festzulegen.**

Einrichtungen des Fremdenverkehrs in Rothesütte

Rothesütte verfügt über keine gesonderte Informationsstelle, was auch künftig durch eine Kraft der Stadtverwaltung nicht möglich ist. Die beiden Gaststätten und der Ortsbürgermeister übernehmen den Informationsdienst am Urlauber. Material stellt das Fremdenverkehrsbüro.

Das Gemeindehaus mit Jugendclub, Bibliothek und Heimatmuseum muss mit einer Heizung ausgestattet werden.

Ziele der touristischen Entwicklung für Rothesütte

Für den ruhe suchenden Urlauber sind gut ausgeschilderte Wanderwege (mit Schwierigkeitsgradangabe) und ausreichend Ruhebänken anzubieten. Der Ortsrundweg ist durch die Stadt zu pflegen. Im Winter sollte dieser Wanderweg ebenfalls begehbar sein. Um im Winter ein optimales Loipennetz anzulegen, sollten gemeinsame Anstrengungen mit Ilfeld unternommen werden.
Als besonderes Wanderziel sollte das Steinmühlental vermarktet werden. Es kann auf der Route Rothesütte - Appenrode oder Netzkater - Rothesütte erwandert werden, auch über den Ilfelder Steig von Zorge nach Ilfeld erreicht man das Steinmühlental. Dazu bekundet Rothesütte und Appenrode ein starkes Interesse an einer besseren Vermarktung des Wanderweges mit einer touristischen und prähistorisch orientierten Erläuterung. Die Verwaltung muss umgehend Kontakte mit dem Forstamt, Sitz Bleicherode aufnehmen, um den Freischnitt der interessantesten Felsformationen zu veranlassen. (Dies war schon vor Jahren Bestandteil der Konzeption). Durch Hinweistafeln sind dem Betrachter Erläuterungen über die kultische Auslegung zu geben.
Vom Zwergsberg ist ein Wanderweg nach Netzkater bzw. dem Kalten Tal anzulegen und auszuschildern. Mit dem Revierförster sind Wanderungen zum Hirschebrüllen anzubieten.
Die Stadt unterstützt Rothesütte bei der Realisierung „Aussichtsturm" durch Absprachen bei der Standortgenehmigung und der statischen Baubeschreibung.

Wichtig ist die Erweiterung der Parkmöglichkeiten. Hier bietet sich

- der innerörtliche Parkplatz ist in 2007 fertig zustellen
- am Ortseingang von Netzkater her die "Alte Bratwurst" an. Die alte Straße kann bequem als Parkfläche hergerichtet werden für ca. 25 Pkw´s.
  Damit wäre auch gleich ein guter Ausgangspunkt für Wanderungen vorhanden.
- Der Ausweichparkplatz in Richtung Sophienhof sollte auch ganzjährig als Wanderparkplatz angeboten werden.

- Für die Winterzeit ist das Räumen dieser Flächen abzusichern.
- Als Komplex für den Urlauber sollte der Bereich an der Ehrenbergswiese ausgebaut werden.
- Die Rodelbahn wird im Rahmen eines Nutzungsvertrages mit dem Landesforstamt kommunal genutzt, die Stadt übernimmt die Pflege, die Ausschilderung erfolgt wieder. Der Weg zur Rodelbahn soll wieder beleuchtet werden. Die Schaffung eines Parkplatzes an der Ehrenbergwiese für Nachtrodeln und andere Winterspaßaktionen ist zu überdenken. Die Rodelbahn ist bei entsprechender Schneelage festzuklopfen. Dazu ist die geeignete Organisationsform zu finden (z. B. Ausleihen der Walze von der Stadt Benneckenstein, klopfen mit Arbeitskräften des Ellricher Bauhofes).
- Der Bereich des alten Badeteiches ist zu pflegen und mit Ruhebänken zu versehen.
- Der Hellerteich und dessen Umfeld sind als Naherholungsbereich zu pflegen.
- Mit der Stadt Benneckenstein und der Gemeinde Ilfeld sind ein optimales Loipennetz sowie eine Rundloipe für Rothesütte anzulegen. Hohegeiß ist bei der Anlegung der Dreiländerloipe mit einzubinden. Der Vertrag mit dem Thüringer Forstamt für die Rundloipe liegt bereits vor. Auf die Anschlüsse nach Niedersachsen (Braunlage) soll durch Hinweisschilder aufmerksam gemacht werden.
- Die privaten Gastgeber sind bei der Schaffung von Bettenkapazität zu unterstützen. Die Werbung durch die Verwaltung wird zugesagt.
- Das historisch gewachsene Ortsbild ist zu erhalten (Einhaltung der Ortsbausatzung), da die alten gewachsenen Strukturen nur in den Ostharzorten noch vorhanden und ein Magnet für Urlauber sind.
- Speziell für das Winterhalbjahr sind durch das Ordnungsamt Festlegungen zu treffen und deren Durchsetzung zu kontrollieren, welche Bürgersteige von Schnee zu beräumen sind, um die Sicherheit für Fußgänger und Autofahrer zu gewährleisten.

Veranstaltungen

Feststehende Veranstaltungen in Rothesütte sind das Osterfeuer am Ostersonnabend, der Kuhaustrieb im Juli und das Hackespänchenfest am 1. Augustwochenende.
Die Stadt unterstützt die Familie Forst bei der Durchführung des Kuhauftriebs. Sollte die Familie Forst kein Interesse an dieser regelmäßigen Veranstaltung haben, sollte sie sich dazu bekennen.

Das Osterfeuer läuft in Regie der FFW Rothesütte und erfreut sich bereits großer Beliebtheit bei den Bürgern und deren Gästen.

Das Heimatfest im August wurde anfangs durch die Verwaltung organisiert, inzwischen wird es durch den DRK-Ortsverband getragen. Zurzeit werden Lösungen gesucht, die ein breites und gutes folkloristisches Angebot bei vertretbaren Kosten sichern.

Im Juli findet der Kuhauftrieb auf der Rothesütter Alm statt. Hierzu finden sich viele Tagestouristen ein.
Nachtrodeln, Nachtwanderungen mit Lagerfeuer sind durch Vereine, Gaststätten und Vermieter zu organisieren. Da solche Feste auch Werbung für unsere Region sind, sollte die Stadt Unterstützung bei der Gestaltung geben.

Weitere touristische Angebote

Tanzveranstaltungen von der Gaststätte werden kaum angeboten. Besonders während der Saison sollten Skat- oder Tanzabende angeboten werden. Die Heimatstube ist gut ausgestattet. Es werden gute Führungen gemacht und auf Besonderheiten des Ortes hingewiesen.

Durch den Ausbau der L1014 soll ein bequemes Erreichen des Erholungsortes Sülzhayn gewährleistet werden.
In Rothesütte werden stets aktuelle Veranstaltungspläne ausgehangen.

Gemeinsam mit den Reiterhöfen sind Planwagenfahrten oder Kutschfahrten anzubieten. Hier kann der Tourist die Vielfältigkeit der Landschaft bequem kennen lernen und danach für sich Wandertouren festlegen.
Die Familie Forst ist dahingehend zu unterstützen, dass die Pferde auf der Farm geritten werden können.
Einzubinden ist möglichst das Steinmühlental mit seiner reizvollen Felslandschaft.
Ein Wanderführer auf Abruf steht zur Verfügung.

Fließender Verkehr

Die B4 bringt Unruhe in den Ort und teilt ihn in 2 Hälften.
Die Einengung der Bundesstraße in der Ortslage auf die gleiche Breite wie außerhalb bringt mehrere Vorteile (der Antrag liegt in Leinefelde vor):
- Reduzierung der Geschwindigkeit
- breitere Gehwege und damit Sicherheit der Fußgänger
- bessere Möglichkeit des Schneeräumens im Winter
- Reduzierung der Schwingungen an der alten Bausubstanz

Leitbild für die Ortschaft Gudersleben

Die Vermarktung des Linden-Gut´s wird das Leitziel für die Entwicklung des ländlichen Raums in der Gemeinde Gudersleben für die nächsten Jahre sein.

Ansätze und Projekte
- Errichtung eines Dorfgemeinschaftshaus als Begegnungsstätte
- Veranstaltungszentrum für Vereine, Privatleute, Kommune

Tourismus (grenznaher Bereich zu Niedersachsen)
- Cafe´ für Touristen, Durchreisende
- Radwanderstation und Fahrradwerkstatt
- Tourismusinformationspunkt
- Fremdenzimmer

Ziele der touristischen Entwicklung für Woffleben

- Bau einer Bowlingbahn – 5 Bahnen – durch Privatinvestor
- Ausbau Radwegnetz nach Ellrich, Niedersachswerfen und Gudersleben
- Erhalt der Bahnstrecke/ des Bahnhofs
- Umnutzung der Schule und Turnhalle auf Privatinitiative
- Erhöhung Bettenkapazität (zurzeit über Privatvermieter 8 Betten, das Landgasthaus & Pension „Jägerhof" hat 12 Betten) – angestrebt werden 40